

Musikverein Wollmatingen bringt legendäres **Alpenrock-Musical** auf die Bühne

# Lockruf des Watzmann

**Im alten Wollmatinger Rathaus, dem Probelokal des Musikvereins Wollmatingen, herrscht Hochbetrieb. Verschiedene Gruppen erarbeiten das spannend-amüsante Alpenrock-Musical „Watzmann – Der Berg ruft“, das die 75 Aktiven des Musikvereins am 14., 15. und 16. März in der Wollmatinger Mehrzweckhalle aufführen.**

VON  
AURELIA SCHERRER

**Konstanz** – Fetziger Alpenrock mit sinfonischem Klangbild tönt aus dem Saal, nebenan üben neun Tänzerinnen und Tänzer, in einem Kämmerlein unter dem Dach ist der neunköpfige Chor mit Stimmbildung beschäftigt und im Aufenthaltsraum geht es bei den Schauspielern zünftig zu. Bereits jetzt sind zwei Aufführungen komplett ausverkauft. Nur für den Sonntag (16. März) gibt es noch Karten.

Es wird mal wieder Zeit, dass was läuft, fanden die Aktiven des Musikvereins Wollmatingen. Nach den Erfolgen mit Starlight Express und Transilvania gönnten sie sich eine längere Pause in Sachen Großprojekte. Doch jetzt kribbelte es wieder heftig und der Tatendrang gipfelte in der zündenden Idee von Berti Horn, der zu Dirigent Georg Herrenknecht sagte: „Lass uns doch den Watzmann machen.“ Vor rund 25 Jahren hatte der Musikverein bei einem Skihüttenwochenende aus Jux eine spontane Playbackshow zu Wolfgang Ambros' Alpenrock-Musical gestaltet. 1992 führten sie das Stück, das längst Kult-Status erreicht hat, in kleiner Besetzung und im kleinen Kreis auf. Rasch stand jetzt fest: Das machen wir! „Die Geschichte, die Musik, die Witze und Pointen – einfach genial“, findet Georg Herrenknecht. „Und natürlich Blödelei, das passt e bissle zum Musikverein.“

Über die nicht ganz ernst gemeinte Handlung gibt der 19-jährige Regisseur Mario Böhler Aufschluss. Die Bewohner eines kleinen Bergdorfes leben in Angst, denn immer wieder wird einer vom Berg gerufen. Dann heißt es: „I muaß auffii!“ Doch keiner, der



*Spannungsgeladen und witzig: Simon Schafheitle (links) und Mario Böhler (rechts) in einer Szene des Alpenrock-Musicals „Watzmann – Der Berg ruft“.*

BILD: SCHERRER

## Nur noch Restkarten

Der Musikverein Wollmatingen führt am 14. und 15. März jeweils um 19 Uhr sowie am 16. März um 18 Uhr in der Wollmatinger Mehrzweckhalle das Alpenrock-Musical „Watzmann – Der Berg ruft“ auf. Die ersten beiden Vorstellungen sind bereits ausverkauft.

den Watzmann bestieg, kehrte wieder zurück. So ereilt auch den Sohn eines Bergbauern das Schicksal, denn der „Bua“ wird ebenfalls gerufen. Dieser kämpft mit sich, ob er dem Ruf folgen soll, wird aber von der bezaubernden Gailtalerin zusätzlich verlockt, die ihm alles verspricht. So besteigt der „Bua“ den Berg. Ob er wieder ins Dorf zurückkehrt? Das verrät Mario Böhler

Für die Sonntagsvorstellungen gibt es noch einige Karten unter Tel. 07531/99 17 61. Zunächst erleben die Zuschauer Hüttenzauber mit Tanzvorführungen und live gespielter Oberkriener-Musik. Und das so lange, bis der Berg ruft und das Alpenrock-Musical seinen schauerlichen Lauf nimmt. (as)

nicht. Er erklärt jedoch, dass das Stück mit der Rollenbesetzung steht und fällt, denn gerade durch die Darstellung der unterschiedlichen Charaktere in Verbindung mit den witzigen Texten und der eingängigen Musik wird die nicht unbedingt vielversprechende Handlung zu einer amüsanten Bergdrama-Parodie.

„Es klingt einfach geil“, stellt Georg

Herrenknecht zur Musik fest. Eigentlich war der Watzmann für eine kleine Besetzung konzipiert. Der Musikverein wartet indessen mit sinfonischer Besetzung auf. Das bedeutete: Komplette Neuarrangements für das Alpenrock-Musical, die fünf Kreative des Vereins bewerkstelligten. „Mystik und Tradition werden in eine neuzeitliche Parodie gebracht“; das gefällt Herrenknecht besonders, zumal sich eben dies auch in der Musik widerspiegelt, „wenn auf Pink Panther gepirscht wird“.

Bis zur Premiere am 14. März wird nun noch kräftig geprobt. Wenn in nächster Zeit beim Einkaufen vermehrt bayerischer Dialekt zu hören ist, könnte es gut sein, dass es sich dabei um Akteure des Musicals handelt, die jede Gelegenheit zum Üben nutzen.